

Markt Thüngen



Niederschrift über die 4. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 17. April 2023 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

Erster Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest. Entschuldigt ist Dritte Bürgermeisterin Frau Ursula Schmidt-Finger. Namentlich begrüßt werden Herr Ernst Schneider von der Main Post, Herr Niklas Müller von der ENERGIE sowie von Seiten der Verwaltung Herr Wolfgang Pfister (Geschäftsleitung und Kämmerer), Herr Martin Eisenbacher (technisches Bauamt) und Frau Bernadette Isselhorst (Schriftführerin).

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Erweiterung der Tagesordnung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Lorenz Strifsky bittet um Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren dringlichen Punkt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt **„Jahresbeschaffung 2023 Freiwillige Feuerwehr Markt Thüngen; Beratung und Beschlussfassung“** zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

2. Gasleitung Untere Buchenhölle - Sachstand und Information;

Sachverhalt:

Zu diesem TOP ist Herr Niklas Müller von der ENERGIE Karlstadt anwesend.

Erster Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt Herrn Niklas Müller von der ENERGIE und übergibt das Wort.

Herr Niklas Müller begrüßt das Gremium und stellt die derzeitige Situation in der Unteren Buchenhölle da. Im Nachgang zur Sitzung im Dezember seien sich Gedanken gemacht worden, wie man mit dem Bauvorhaben weiter vorgehen sollte. Alle Anwohner seien angeschrieben worden, um die Verbindlichkeit der Aussagen zu verdeutlichen und zu bestärken. Herr Niklas Müller begrüßt in diesem Zusammenhang auch eine anwesende Anwohnerin der Unteren Buchenhölle. Er führt weiter aus, dass individuelle Angebote verschickt wurden, um die angesprochene Verbindlichkeit von Seiten der ENERGIE festzuhalten. Die Beendigung der Maßnahme sei bis Ende 2023 geplant. Allerdings handelt es sich um eine koordinierte Maßnahme, da sich die Verlegung der Gasleitungen an die Verlegung der anderen Leitungen anschließt und daher abhängig von der zeitlichen Ausgestaltung dieser Maßnahmen ist. Die Montagetrupps der

ENERGIE bräuchten keine lange Vorlaufzeit und wären deshalb schnell einsatzbereit, wenn mit den Verlegearbeiten der Wasserleitungen begonnen wird.

Herr Niklas Müller betont weiter, dass derzeit noch große Ungewissheit besteht, wie die Gesetzeslage aussehen wird, die zum 01.01.2024 greifen soll. Es sei deshalb nicht absehbar, ob ein Kunde, der jetzt an das Gasnetz angeschlossen wird, im Jahr 2024 dann überhaupt eine Gasheizung verbauen darf.

Aus diesem Grund müsse die Lage von Seiten der ENERGIE gemeinsam mit dem Marktgemeinderat und dem Bürgermeister in enger Abstimmung mit den betroffenen Bürgern von Woche zu Woche neu bewertet werden. Dies insbesondere im Hinblick auf die Sinnhaftigkeit der Gasleitungsverlegung, wenn entsprechende Gasheizungen dann nicht mehr eingebaut werden dürften.

Nach seinen Ausführungen erkundigt sich Herr Niklas Müller beim Gremium, ob noch Fragen offen sind.

Marktgemeinderat Sebastian Heidenfelder möchte wissen, wie es um die Kosten der Maßnahme für die Anwohner steht. Konkret erkundigt er sich, ob aufgrund der Enge und der relativ geringen Anzahl an Neuanschlüssen in der Unteren Buchenhölle die Kosten pro Anschluss höher als in anderen Gebieten ausfallen würden. Dies wird von Herrn Niklas Müller verneint. Es handelt sich jeweils um einen Pauschalbetrag laut Kostenblatt für die Umsetzung im öffentlichen Grund. Unterschiede ergeben sich nur, wenn die Maßnahme auch von Seiten der ENERGIE auf Privatgrund weitergeführt werden soll, dies werde jedoch individuell mit den Anwohnern abgesprochen.

Marktgemeinderat Werner Trabold bedankt sich im Namen der Anwohner der Unteren Buchenhölle, dass die ENERGIE nun doch zu ihrem ursprünglichen Wortlaut steht. Diesem Dank kann sich Erster Bürgermeister Lorenz Strifsky nur anschließen. Sie seien bei einem Termin hierzu im Firmengebäude der ENERGIE sehr wohlwollend empfangen worden und es gab gute Gespräche. Nun heißt es abwarten, was die Politik in Berlin entscheiden wird. Falls keine neuen Gasheizungen mehr verbaut werden dürften, dann wird sicher auch kein Anwohner mehr einen Gasanschluss haben wollen. Die Gemeinde wird deshalb im engen Austausch mit der ENERGIE bleiben und die Anwohner als erstes über die weiteren Planungen und Entwicklungen informieren.

Herr Niklas Müller sichert zu, dass die Anwohner im Nachgang zur heutigen Sitzung nochmals von der ENERGIE kontaktiert werden, um alle heute besprochenen aktuellen Informationen zu erhalten.

Der Erste Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich bei Herrn Niklas Müller für seine Anwesenheit und die vorgetragenen Informationen und verabschiedet diesen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

- **Marktgemeinderat Patrick Druschel erscheint um 18:40 Uhr zur Sitzung –**

3. Jahresbeschaffung 2023 Freiwillige Feuerwehr Markt Thüngen, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Rahmen der Jahresbeschaffung für die Freiwillige Feuerwehr des Marktes Thüngen wurden Angebote bei verschiedenen Feuerwehrezulieferern eingeholt. Es wurden zwei schriftliche Angebote abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Handelsforum Würzburg GmbH & Co.KG mit 9.328,60 € brutto ab.

Nach Rücksprache mit dem 1. Kommandanten Fabian Bentele entscheidet sich die freiwillige Feuerwehr Markt Thüngen dazu, dieses Angebot anzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Angebot für die benötigte Jahresbeschaffung beläuft sich auf 9.328,60 €

Die Kosten werden im Haushalt 2023 berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Markt Thüngen beauftragt die Firma Handelsforum Würzburg GmbH & Co. KG, Sandäcker 13, 97076 Würzburg mit der Jahresbeschaffung 2023 der benötigten Feuerwehrausrüstungsgegenstände zum Angebotspreis von 9.328,60 € brutto.

Das Angebot liegt als Anlage 1 dieser Beschlussvorlage bei.

Diskussionsverlauf:

Erster Bürgermeister Lorenz Strifsky verliest die Bedarfsliste der Freiwilligen Feuerwehr. Diese umfasst folgende Positionen:

Anzahl		Ausrüstungsgegenstand
2		Latzhose
6		Atemschutzüberjacken
10		Feuerwehrrhelm
2	Paar	Schaftstiefel aus Leder
10		Helmlampenhalter
9	Paar	Schutzhandschuhe
8	Paar	Schutzhandschuhe Jugendfeuerwehr
3		Druckschläuche
4		MSA Lungenautomat ESA
10		Helmlampen

Die vorliegenden Angebote wurden zusammen mit der Kämmerei bei geeigneten Firmen eingeholt. Zwei Firmen haben dabei Angebote abgegeben, wobei das wirtschaftlichste Angebot über 9.328,60 € brutto durch die Firma Handelsforum Würzburg GmbH & Co.KG abgegeben wurde.

Beschluss:

Der Markt Thüngen beauftragt die Firma Handelsforum Würzburg GmbH & Co. KG, Sandäcker 13, 97076 Würzburg mit der Jahresbeschaffung 2023 der benötigten Feuerwehrausrüstungsgegenstände zum Angebotspreis von 9.328,60 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Zweiter Bürgermeister Wolfgang Heß bittet darum, im Protokoll die einzelnen Positionen der Bedarfsliste aufzuführen.

Nichtöffentliche Sitzung: